



Segringer Gemeindebrief

Mai - Juni - Juli 2016



**Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen
Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt?
Ihr gehört nicht euch selbst.**

1. Korinther 6,19

„Mein Bauch gehört mir!“ war damals der Ruf der Frauen gegen die Einmischung von Kirche und Politik in die Abtreibungsfrage.

„Das geht dich nichts an!“ sagt der Ehemann zu seiner Frau, als sie ihn zum wiederholten Mal auf sein Alkoholproblem anspricht und ihm sagt, er zerstöre sich, seinen Körper und seine Familie, wenn er so weitermache.

Gehören wir uns selbst? Sind wir selbst die „Bestimmer“ über unseren Leib und unser Leben? Können wir machen, was wir wollen?

Aus der Sicht des Glaubens sind wir nicht die Herren über uns selbst. Wir gehören nicht uns. Wir gehören Gott. Unser Leib ist ein Tempel Gottes. Der Heilige Geist wohnt darin. Es ist nicht egal, wie wir leben, wie wir uns ernähren, was wir essen und trinken. Es ist nicht beliebig, was wir uns reinziehen an Sorgen, an Ängsten, an Bildern und Eindrücken.

Wir sind Gottes heilige Tempel, also heilige Räume und Gefäße! Kostbar! Und mit einem heiligen, kostbaren Gefäß geht man am besten ganz achtsam um, damit wir nicht verletzen und zerstören, was gar nicht uns gehört.

Achtsam, das kann heißen: Ausgewogene Ernährung, der zeitweise oder völlige Verzicht auf Fleisch und Alkohol zum Beispiel. Bewegung, Sport, Spazieren gehen, frische Luft. Jeden Tag einige Momente der Stille, Zeit für ein gutes Wort von Gott, ein Gebet.

Möglichst wenig Sorgen, wenig Ängste, sie schon gar nicht mit ins Bett nehmen. Lachen, Freude, Glück sammeln und vermehren.

Nicht so leicht umzusetzen, stimmt's?

Teresa von Avila fordert uns auf: „Tu Deinem Körper Gutes, damit Deine Seele Lust hat, darin zu wohnen!“

An Pfingsten verheißt uns Gott seinen guten Geist, den Tröster, den Heiligen Geist. Er schickt ihn nicht in einen luftleeren Raum, sondern in unseren Leib. Gottes Geist atmet in uns vom ersten bis zum letzten Atemzug.

Gehen wir mit uns und anderen so um, wie man mit einem Tempel umgeht: voll Achtung, voll Liebe, behutsam, damit wir heiligen und nicht zerstören, was gar nicht uns gehört.

Herzlichst

Ihr



Pfarrer Markus Roth

An **Christi Himmelfahrt**, 5. Mai, um 10 Uhr sind Sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen Gottesdienst mit unseren Nachbargemeinden an der Ulrichskappel. Gleichzeitig ist Kindergottesdienst. Prediger ist Pfarrer Markus Roth. Bei Kälte oder/und Regen treffen wir uns in der Halle Schürle.

Pfingsten feiern wir mit einem Abendmahlsgottesdienst am Sonntag um 9 Uhr. Um 10.30 Uhr predigt Pfarrer Roth im Stadtpark. Am Pfingstmontag, 16. Mai ist **Kirchentag auf dem Hesselberg** mit Kinderkirchentag und Mini-Gottesdienst. Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr. Die Predigt hält Dekan Hans Stiegler. Die Hauptversammlung mit Landesbischof Bedford-Strohm wird um 14 Uhr auf dem Kirchentagsplatz eröffnet. Mehr dazu im Glockenhaus.

Am 2. Juni findet in der Heilig-Geist Kirche in Dinkelsbühl mit Pfr. Roth der **1. Abendgottesdienst** statt.

Am 5. Juni feiern wir um 9.30 Uhr Festgottesdienst anlässlich der **Goldenen Konfirmation**.

Am 19. Juni findet der Gottesdienst um 9 Uhr in der Festhalle in Rain statt. Anlass ist das **125jährige Jubiläum** der Soldaten- und Reservistenkameradschaft.

Die **neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden** begrüßen wir am 26. Juni um 10 Uhr im Gottesdienst.

Am 3. Juli feiern wir um 9.30 Uhr wieder **Gottesdienst in Seidelsdorf**.

Monatsspruch Juni:

*Meine Stärke und mein Lied ist
der Herr, er ist für mich zum
Retter geworden.*

Ex. 15,2

Wussten Sie schon, ...

...dass das **Titelbild** von Renate Wagner fotografiert wurde? Sie ist Pflegekraft bei der ambulanten Diakonie des Diakonievereins Dinkelsbühl-West.

...dass **Christa Müller** die neue Bildungsreferentin des Dekanats ist? Sie stammt aus dem Ries, ist Mitglied der Landessynode und hilft den Gruppen und Kreisen bei der Suche nach Fortbildungen, nach Referenten und berät sie. Sie war bereits bei uns in Segringen und staunte über die Fülle von Gruppen, Kreisen und engagierten Mitarbeitenden.

... dass der **Segringer Friedhof** eine Ehrenurkunde erhielt beim bayernweiten Friedhofswettbewerb? Pfarrer Markus Roth, OB Dr. Hammer und Vorstand und Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins haben im April in Herrieden die Ehrung entgegen-genommen.

...dass Pfarrer Roth seine **Dissertation** an der Augustana Hochschule in Neuendettelsau mit der mündlichen Prüfung am 29. Januar erfolgreich abgeschlossen hat? Herzlichen Glückwunsch!

1. Mai	Rogate <i>Klinikseelsorge im Dekanat</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Conrad)	
5. Mai	Christi Himmelfahrt <i>gemeinsame Kollekte</i>	10 Uhr	Gottesdienst an St. Ulrich (Pfr. Roth u.a.)	
8. Mai	Exaudi <i>Beit Jala</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
15. Mai	Pfingstsonntag <i>Ökumenische Arbeit in Bayern</i>	9 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Pfr. Roth) Mini-Gottesdienst (Team)	
16. Mai	Pfingstmontag	10 Uhr	Kirchentag auf dem Hesselberg	
22. Mai	Trinitatis <i>Diakonie in Bayern</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Löder)	
29. Mai	1. nach Trinitatis <i>Waisenhaus Ghana</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Präd. Raab)	
5. Juni	2. nach Trinitatis <i>Jugendübernachtungshaus</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit AM (Pfr. Roth)	
12. Juni	3. nach Trinitatis <i>Theologische Ausbildung</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
19. Juni	4. nach Trinitatis <i>Fulda-Mosocho-Projekt</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Conrad) in der Festhalle, Rain	
26. Juni	5. nach Trinitatis <i>Aktion „1+1 mit Arbeitslosen teilen“</i>	10 Uhr	Gottesdienst; Begrüßung der neuen Konfis (Pfr. Roth)	
3. Juli	6. nach Trinitatis <i>Kirchenkreis Mecklenburg</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst in Seidelsdorf (Pfr. Roth)	
10. Juli	7. nach Trinitatis <i>Besuchsdienst</i>	10 Uhr	Themen - Gottesdienst (Pfr. Roth; Peter Cahn)	
17. Juli	8. nach Trinitatis <i>Lutherischer Weltbund</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Klemm-Conrad)	
24. Juli	9. nach Trinitatis <i>Fortbildung ehrenamtl. Mitarbeiter</i>	10 Uhr	Gottesdienst; (Pfr. Roth) KEIN Kindergottesdienst	
29. Juli	Freitag	9 Uhr	Schulschluß-Gottesdienst	
31. Juli	10. nach Trinitatis <i>Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	

An Sonntagen mit diesem Zeichen
Kursiv: Kollektenzweck



ist Kindergottesdienst

**Bitte bringen Sie zu den Gottesdiensten, die nicht
in der Kirche stattfinden, Ihr Gesangbuch mit.**

Weltgebetstag 2016

Am 4. März haben die Kirchengemeinden Böstenlustnau, Wört und Segringen ökumenisch in der Kirche in Bösenlustnau den **Weltgebetstag** gefeiert. Frauen aus Kuba haben die Gottesdienstordnung vorbereitet. Es war ein sehr rhythmischer Gottesdienst, den der Wörter Frauenchor und Band mitgestaltet haben.

Danach ging es zum gemütlichen Beisammensein ins Gemeindehaus in Bösenlustnau, wo es leckere kubanische Spezialitäten gab: Suppe, ein Bohnen-Reis-Gericht, süße Kokosnachspeise.

Beim Länderabend eine Woche vorher gab es schon Information über Kuba und das Leben der Frauen dort, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen.

Da alle drei Gemeinden begeistert vom gemeinsamen Feiern waren ist für das nächste Jahr wieder ein gemeinsamer Weltgebetstag geplant. Der Länderabend über die Philippinen wird dann in Segringen sein. Wir freuen uns auf Euch!
Christine Lechler



Wettbewerb: Unser Friedhof – Ort der Würde, Natur und Kultur

Im letzten Jahr beteiligte sich die Kirchengemeinde Segringen an dem bayernweit ausgeschriebenen **Wettbewerb** und erhielt nun eine Ehrenurkunde.

Die Einheitlichkeit der Gräber samt Grabkreuzen und die vorbildliche Anlage des Segringer Friedhofs rund um die Kirche wurden gelobt. Auch der Versuch, mit einem Rasenurnenfeld den neueren Bestattungsformen Rechnung zu tragen, fand Anerkennung.

Pilgern

Wie in den letzten Jahren lädt Otto Fidler alle Interessierten wieder zum **Pilgern auf dem Jakobsweg** ein. Dieses Jahr geht



es am **21. Mai** auf rund zwanzig Kilometern gemütlich

von Langenburg nach Schwäbisch Hall. Die Strecke führt durch idyllische Landschaftsabschnitte von Langenburg hinunter ins Jagsttal, durch abgelegene Dörfer und auf ruhigen Wegen zum Kocher. Dazwischen sind natürlich genügend Rastpausen eingeplant.

Um 7 Uhr ist Busabfahrt und um etwa 18 Uhr sind wir wieder zu Hause. Anmeldungen bitte direkt unter Tel. 3840 oder per mail an o.fidler@freenet.de.

Taufen

Am 13. März

Tessa, Tochter von Carmen
und Achim Steinacker,
Langensteinbach



Annelie, Tochter von Yvonne und Bernd
Wegert, Hausertshof

Yvette Marie Kolb,
Oberhard

Am 10. April

Pauline und Michael, Kinder von Tanja
und Martin Lechler, Wolfertsbronn

Trauungen

Am 23. April

Lena geb. Bächtle und
Friedrich Göhring, Rain



Beerdigungen

Am 3. Februar

(Urnenbeisetzung in
Dinkelsbühl)

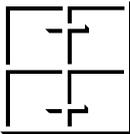
Gottlob Buckel, Radwang,
90 Jahre

Am 4. April (Trauerfeier)

Johann Grum, Langensteinbach,
77 Jahre

Am 8. April

Lina Regner, Rain
91 Jahre



Wie eine Schale
halte ich mein Herz hin
offen und leer

Du kannst darin bergen
die Tränen
die geweinten und ungeweinten

Du kannst darin bergen
das Glück
das stille und das offenkundige

Du kannst darin bergen
den Traum
den ungeträumten und den
ausgesprochenen

du kannst darin bergen
das Geheimnis
das unergründliche das deine

wie eine Schale
halte ich mein Herz hin
offen und leer

Elisabeth Bernet.

Der du allein der Ew'ge heißt
und Anfang Ziel und Mitte weißt
im Fluge unsrer Zeiten:
Bleib du uns gnädig zugewandt
und führe uns an deiner Hand
damit wir sicher schreiten.

Jochen Klepper

Jagd nach „Mister X“ + Dekanatsjugends- jugendkonvent

für Jugendliche und Mitarbeiter der
Evang. Jugend ab 14 Jahren
am 7. Mai 2016 in Nürnberg

Gemeinsam geht es an diesem Tag mit dem Zug nach Nürnberg. Dort jagen wir in Kleingruppen mit U-Bahn, Bus & Bahn den berühmten „Mister X“ und probieren so das Spiel „Scotland Yard“ in echter Umgebung aus. Action, Spiel & Spannung in der Stadt ist unser Motto. Mit Berichten, gemeinsamem Essen im Geschäftsteil und einer Andacht wollen wir den Tag beschließen. Infos und Anmeldung im Jugendbüro.

Jugendcamp in Italien

für Jugendliche ab 13 Jahren vom
20.-27. Mai 2016 in Rosolina Mare

Unsere Zelte stehen auf einem Campingplatz rund 70 km südlich von Venedig inmitten eines sonnen- geschützten Kiefernwaldes in unmittelbarer Nähe zu einem großen Sandstrand. Die Lagunenstadt werden wir an einem Tag mit dem Schiff besuchen. Ansonsten warten neben Meer und Pool, interessante thematische und kreative Programm- punkte auf dich. Nach einem abwechslungsreichen Tag, bieten uns gemütliche 4-Personenzelte mit Luftbetten Erholung.

Preis: 315,- €(Geschwister 600,- €) für Programm, Fahrt, Unterkunft & Verpflegung. Anmeldung im Jugendbüro.

Dekanatskindertag

für Kinder von 6 – 10 Jahren
am 18. Juni am Gelände
des Jugendübernachtungshauses
in Veitsweiler

Herzliche Einladung zum Kinder- gottesdienst im großen Zirkuszelt und lustigen Spielstationen.

Preis: 8,- €für Programm, Busfahrt & Verpflegung Anmeldung & Bus- abfahrtszeiten im Jugendbüro.

Kinder-Wochenendfreizeit

für Kids ab 7 Jahren
vom 1. – 3. Juli im
Jugendübernachtungshaus Veitsweiler

Mit Spiel & Spaß schließen einige Jungschargruppen ihr Jungscharjahr ab und gemeinsam bereiten wir das große Jubiläums-Fest und den Jubiläums- gottesdienst für das 25jährige Bestehen des Jugendübernachtungs- hauses Veitsweiler vor. Geschichten, Lieder und Lagerfeuer stehen natürlich auch auf dem Programm. Am Sonntagnachmittag sind dann Eltern, Nachbarn, Freunde und Verwandte herzlich eingeladen.

Preis: 30,- €für Programm, Unterkunft & Verpflegung Anmeldung im Jugendbüro.

25 Jahre Jugend- übernachtungshaus Veitsweiler

Tag der offenen Tür
am Sonntag, den 3. Juli
ab 14.00 Uhr

Mini-Gottesdienst

Pfingstsonntag, 15. Mai 10.30 Uhr

Kindergottesdienst

vierzehntägig

immer im 10 Uhr Gottesdienst

Mutter-Kind-Gruppe

Vierzehntägig Donnerstag,

9.00 - 10.30 Uhr im Gemeindehaus

Infos bei Claudia Karl, Tel. 55 19 10

und Susanne Soldner, Tel. 55 14 00

Müttergruppe

für Mütter von Kindern mit Handicap

nächste Treffen am 28. Mai, 25. Juni,

30. Juli um 15 Uhr im Gemeindehaus

Infos bei Tanja Popp: Tel. 5 54 95 10

Jungschar**donnerstags**

15 Uhr bis 16.30 Uhr

Mädchen und Jungs 1.+2. Klasse

18 Uhr bis 19.30 Uhr

Jungen-Jungschar 3.-6. Klasse

freitags

18.30 Uhr bis 20 Uhr

Mädchenjungschar 3.-6. Klasse

Fit am Morgen

Mittwoch 9 bis 10 Uhr

im Gemeindehaus

Gesprächskreis

für pflegende Angehörige

am 18. Mai um 20 Uhr

in der Diakoniestation

Morgenandacht

jeden Mittwoch 7 Uhr in der Kirche

(außer in den Ferien)

Meditation

Mittwoch 19.30 Uhr

im Gemeindehaus

Feldenkrais-Methode

Dienstag 9.00 - 10.15 Uhr

im Gemeindehaus

Info Tel: 09857/1876

Kirchenchor

Montag 20 Uhr

im Gemeindehaus

Posaunenchor

Dienstag und Freitag im

Gemeindehaus; Infos bei Karin

Haverkämper Tel. 2288.

Ab 9. September proben wir für die

Aufführung einer Serenade am

Sonntag, den 16. Oktober um 19 Uhr

in unserer Kirche.

Herzliche Einladung an alle

Bläserinnen und Bläser zum

Mitproben bei diesem Projekt.

Bibellesekreise

Bei Irene Grüb ab 3. Mai

vierzehntägig Dienstag 20 Uhr

Bei Sabine Hettler

monatlich mittwochs

Infos: Tel. 555199

Der Seniorenkreis 65+

geht auf Ausflug am Dienstag, 14. Juni

Abfahrt 12 Uhr in Wolfertsbronn
(dann Abholungsrunde wie üblich)

Nach kurzem Aufenthalt in
Feuchtwangen mit Kirchenbesichtigung
folgt eine Führung in der Feuchtwanger
Lebenshilfe mit anschließendem
Kaffeetrinken.

Danach Fahrt nach Unterhorn zum
Fischzuchtbetrieb Sindel zu einer
interessanten Führung mit
anschließender Verkostung.

ES IST DEIN LEBEN...

Vergib ♦ *genieße* ♦ sei stark ♦ liebe ♦
umarme ♦ *weine* ♦ *lache* ♦ **geh in**
die Natur ♦ triff Freunde ♦ SEI
DANKBAR ♦ erkenne ♦ lass los ♦ *freue*
dich an kleinen Dingen ♦ **LASS**
GEFÜHLE ZU ♦ öffne Deinen
Geist ♦ träume ♦ gehe Deiner Leidenschaft
nach ♦ halte durch ♦ teile ♦ **beginne**
HEUTE ♦ erschaffe ♦ **gehe Deinen**
Weg ♦ lebe ♦ nutze Gelegenheiten ♦ **sei**
freundlich ♦ finde zu Dir ♦ **GLAUBE**
♦ *behalte Deine Kindheit* ♦ sei
anders ♦ **verschenke** ♦ schmecke ♦
sei gut zu anderen ♦ ändere etwas ♦
nutze jede Sekunde ♦ sei bewusst ♦
zeig Courage ♦ geh voran ♦ lies ♦
spüre ♦ akzeptiere ♦ **BEWUNDERE** ♦
sei menschlich ♦ **Dein Leben ist**
jetzt, lebe es!

Aus dem Gästebuch in unserer Kirche:

- ❖ Bin beeindruckt von Ihrem wunderschönen historischen Friedhof und Ihrer meditativen Kirche. Danke, dass Sie das so gut erhalten.
- ❖ Trotz Regenwetter haben wir uns auf den Weg nach Segringen gemacht um den einmaligen Friedhof zu sehen. Wir sind alle begeistert.
- ❖ Wie eindrucksvoll, dass es so ein Fleckchen Erde gibt – unvergessene Eindrücke! Dank an alle die diese Tradition pflegen und erhalten. Wir fahren bereichert weiter.
- ❖ Ein besonderes Gefühl über den Friedhof zu gehen und die Sprüche, Namen usw. zu lesen. Es wirkt sehr persönlich... als würde man die Verstorbenen kennen. Die Kirche ist wunderschön und nahm mich mit in eine andere Zeit.
- ❖ Ruhe und Besinnlichkeit zeugt von Glück Zufriedenheit. Und die Ruhe mit der Stille. All dies ist hier Gottes Wille.
- ❖ Es ist hier so ruhig und beschaulich- das tut gut. Eine Entdeckung! Bewahren Sie das alles.
- ❖ Immer wieder muss man vorbeikommen. Einfach schön hier.

Ihre Ansprechpartner und Angebote der Diakonie

Ambulante Krankenpflege/Diakoniestation

Diakoniestation DKB-West in Segringen Tel. 58 27 62

Tagespflege, Haus der Diakonie, Am Holderstock 4, Ehingen

Pflegedienstleitung: Frau Beck, Tel.: 09835/9779658

Stephanus Alten- und Pflegeheim, Crailsheimer Str.25, Dinkelsbühl

Tel.: 09851/ 57680, Mail: stephanusheim@diakonie-dkb-wtr.de

Beratungsstellen Nördlinger Straße 4, Dinkelsbühl:

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit: Frau Behlert, Tel.: 09851/589545

Mail: christiane.behlert@diakonie-ansbach.de

Psychosoziale Beratung: Frau Dobberstein, Tel.: 09851/554677

Mail: sozialps-dienst-dinkelsbuehl@diakonie-ansbach.de

Suchtberatung: Herr Bayer, Tel.: 09851/4760

Mail: alexander.bayer@diakonie-ansbach.de

Sonstige Beratungsangebote:

Schwangerschaftsberatung (Diakonisches Werk Ansbach): Tel.: 0981/4661490

Ehe- und Familienberatung (Diakonisches Werk Ansbach):

Frau Wahlbrecht-Landes, Tel.: 0981/9690614 oder 0981/969060

Schuldner- und Insolvenzberatung (Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen):

Herr Willms, Tel.: 09141/997674, Mail: markus.willms@diakonie-wug.de

Für Krisensituationen außerhalb der Sprechzeiten nachts und an Wochenenden

Krisendienst Mittelfranken, Tel.: 0911/4248550

Sonstiger Ansprechpartner für diakonische Fragen:

Pfr. Gunther Reese, Beauftragter für Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl,

Tel.: 09853/1688

Mail: diakonie.moenchsroth@t-online.de

Sprechzeit im Haus der Diakonie, Von-Raumer-Str. 2, Dinkelsbühl:

mittwochs 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr, Tel.: 09851/57 03 038

Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist,
habe ich beschlossen, glücklich zu sein.

Voltaire

Myanmar – der Name des Landes klingt exotischer als die alte Bezeichnung Burma. Nach 10 000 Flugkilometern in südöstlicher Richtung präsentiert sich der Vielvölkerstaat für eine 25-köpfige Reisegruppe aus dem Raum Dinkelsbühl-Segringen im Februar als ausgesprochen freundlicher Gastgeber. Nach jahrzehntelanger Militärregierung ist eine zaghafte, aber bereits spürbare Öffnung des Landes zu registrieren.

Der deutliche Sieg der National League for Democracy (NLD) bei den letzten Wahlen mit Aung San Suu Kyi lasse die Menschen dieses buddhistischen Landes auf eine bessere Zukunft hoffen, so die örtliche Reiseführerin Toe Toe Khin. Reich gesegnet mit Bodenschätzen und Anbauflächen für Obst und Gemüse sowie mit touristischen Highlights ausgestattet, könne der Weg für die 54 Millionen Einwohner zählende Union von Myanmar aus der Armut führen.

Eine Tagesreise stromabwärts auf dem Ayeyawady ließ links und rechts das Leben am Fluss vorbeiziehen. Sonnenauf- und -untergänge bei den Tempeln und Pagoden in Mandalay und Bagan boten auch ohne Ballonfahrt eine eindrucksvolle Stimmung. Die Bootsfahrt auf dem Inle-See mit seinen akrobatischen Fischern und den schwimmenden Gärten sowie der Besuch bei der Lotusweberei würden nicht mehr lange als Geheimtipp gelten, so Toe Toe.

Die Segringer Reisegruppe unter Leitung von Pfarrer Dr. Markus Roth wurde besonders bei zwei Schulbesuchen von aufgeschlossenen Lehrkräften und begeisterten Schülern empfangen. Knapp 300 Grundschüler in dem Dorf Chiye Tatzon drückten sich die Nasen an den Scheiben platt, als die Besucher aus dem fernen Süddeutschland sich über das Schulsystem insgesamt, besonders aber über Fächerkanon, Stundenplan, Mittagessen, Hausaufgaben und Ferien informierten. In Myanmar gebe es eine fünfjährige Grundschule mit Schulpflicht, der Unterrichtstag dauere von 9 Uhr bis 15.30 Uhr. Mitgebrachte Schreibutensilien und eine großzügige Geldspende kommen den Kindern vor Ort direkt zugute.

Beeindruckt waren alle Gäste von der mit lauten Stimmen gesungenen Nationalhymne sowie einem inbrünstigen Gebet, für welches alle Schüler unter ihre Tische krochen. Mit ihren schmucken grün-weißen Schuluniformen und den typischen Tanaka-Gesichtsbemalungen begleiteten die Kinder ihre Besucher über den staubigen Schulhof hinweg bis zur Straße.

Tags darauf wurde auf der zwar autobahnähnlichen, aber doch mit entgegenkommenden Fußgängern und Ochsenkarren gespickten Schnellstraße die Fünfmillionenstadt Yangon als letztes Etappenziel erreicht. Das frühere Rangun war über lange Jahre die Hauptstadt der Burmesen, ehe sie im Jahr 2006 von der „Geisterstadt“ Nay Phi Daw abgelöst wurde. In wirtschaftlicher und religiöser Hinsicht ist Yangon der wichtigste Ort geblieben, so die Reiseleiterin.

Die mit Blattgold überzogene und knapp 100 Meter hohe Shwedagon-Pagode zähle zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Südostasien. Im Mündungsdelta des Flusses Ayeyarwady gelegen ist der Hafen für den Export von Reis nach China, Indien und Arabien recht günstig. Die Armut der Bevölkerung ist aber überall zu spüren.

Die Klosterschule Myin Thar Myo hat es sich seit 1993 zur Aufgabe gemacht, bis zu 325 Waisenkinder und Halbweisen ab fünf Jahren aus nah und fern aufzunehmen, zu unterrichten und zu beherbergen. Darunter seien über 100 Mönchsnovizen, die von Almosen und Essensspenden lebten. Außerdem besuchten weitere 400 arme Mädchen und Jungen aus der näheren Umgebung die soziale Einrichtung, um eine grundlegende Bildung zu erhalten.

Außer der ohnehin vorgesehenen Spende ergab eine spontane Sammlung bei der Reisegruppe einen respektablen Betrag, den der Schulleiter dankbar entgegennahm. Bei einem durchschnittlichen Monatsverdienst von 140 US-Dollar pro Familie sei jede Zuwendung willkommen.

Fritz Zinnecker

Monatsspruch Juli

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.
2. Mose 33,19

Praktikant aus Brasilien



Ende Februar war für einige Tage ein Praktikant aus Brasilien in unserer Gemeinde zu Gast. **Ervin Dräger**, dessen Urgroßvater aus Deutschland nach Brasilien ausgewandert ist, studiert für ein Jahr in Leipzig Theologie. Er hat ein Stipendium des Gustav-Adolfs-Werks erhalten. Die Konfirmanden – und nicht nur sie – waren begeistert von Ervins Art. Er schreibt:

"Es waren nur vier Tagen, aber vier Tagen, an die ich immer erinnern werde. Die Zeit war sehr gut, die ich mit den Konfirmanden, mit der Gemeinde und mit dem Pfarrer Roth verbringen konnte. Das was ich in Segringen erlebt habe, werde ich auch nach Brasilien mitnehmen".

Wir wünschen Ervin Dräger alles Gute und Gottes Segen für seine Zeit in Leipzig bis Juli und dann wieder in Brasilien!

Die **Damas Alemanas in Ecuador** bedanken sich herzlich für die Spenden im Jahr 2015. Mit unseren Spenden können zum Beispiel Schulkinder unterstützt werden.

Eine Schule befindet sich sehr abgelegen im Hochland Ecuadors, nördlich von Quito. Viele Eltern der Kinder arbeiten in der Landwirtschaft oder in sehr einfachen handwerklichen Berufen. Die „Deutschen Frauen“ unterstützen mit Schulmaterialien, Zahlungen für Umbauten, Mahlzeiten für die Kinder, Gartenanbau in der Schule, Anschaffung von Computern, Sportgeräten, Musik- und Tanzunterricht. Für die ärmsten Kinder wird die Schuluniform bezahlt und z.T. das Schulgeld der Kinder.

Die Spenden ermöglichen armen Familien, die in der Altstadt der Hauptstadt Quito wohnen, ihre Kinder tagsüber betreuen zu lassen. Die Eltern arbeiten meist beide als Straßenverkäufer oder als Arbeiter auf dem Markt und mussten deswegen früher ihre Kinder oft allein zu Hause lassen. Um die Kinder von der Straße zu holen, bietet der Kindergarten El Tajar eine fachliche Betreuung an. Die Familien steuern dazu den Betrag bei, den sie sich leisten können. Die Kinder bekommen dort auch Speisen und Kleiderspenden.

Übrigens: Das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe bittet um Spenden für die Erdbebenopfer in Ecuador.

Sabine Hettler

Buchtipps:

Dorfkirchen in Franken. Ein Bildhandbuch von Konrad Bedal

In diesem schönen Bildband des früheren Leiters des Museums Kirche in Franken, Prof. Konrad Bedal, kommt auch Segringen mit seinem Friedhof und der St. Vinzenzkirche häufig vor: in Bild und Wort.

Preis: 29 Euro.

Taufe eines kleinen Jungen:

Die große Schwester, vier Jahre alt, darf beim Anzünden der Taufkerze helfen. Kritisch mustert sie die darauf abgebildete Taube, um dann lauthals zu verkünden: „Diese Möwe hat uns im Urlaub alle Pommes weggefressen!“

Am 9. April tagte die **Dekanatssynode** des Dekanatsbezirks im Segringer Gemeindehaus. Der Kirchenvorstand hat dafür Kaffee, Kuchen und Getränke bereitgestellt. Das Gemeindehaus wurde von allen Seiten bewundert. In seinem Grundsatzreferat lud Dekan Spahlinger dazu ein, fünf Schwerpunkte der kirchlichen Arbeit in den nächsten Jahren zu setzen: Bildung – Diakonie – Jugendarbeit – Kirchenmusik und Angebote für die eigene Seele.

Der Kirchenvorstand hat die **Feuchtigkeitsschäden in der Kirche** auf der Nordseite wahrgenommen. Eine Kirchenmalerfirma hat ein Angebot gemacht, nun wird ein Antrag auf kirchliche Genehmigung gestellt. Dann können die Putzarbeiten erledigt werden. Dies soll so geschehen, dass die Bänke nicht entfernt werden müssen.

Aus der Redaktion

Bei den Konfirmanden und Konfirmandinnen wurde im letzten Gemeindebrief vergessen: Jasmin Putz, Segringen. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen!

Letzte Meldung:

Am 2. Juni um 19 Uhr findet in unserem Gemeindehaus ein Vortrag mit der Heilpraktikerin und Osteopathin Frau Bieringer aus Bechhofen über „Auffälligkeiten in der Kindesentwicklung“, Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten, Konzentrationsstörungen und ADHS statt.

Wir sind für Sie da

Pfarramt Segringen: ☎ 55 51 36 Fax: 5 35 53

pfarramt.segringen@elkb.de

Bürozeiten Sekretärin Ingrid Kundner:

Donnerstag 16 bis 18 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr

Spendenkonto:

IBAN: DE66 7659 1000 0204 0041 40 BIC: GENODEF 1DKV

Sozialstation des Diakonievereins in Segringen

☎ 58 27 62

ViSdP: Pfarrer Dr. Markus Roth; Redaktionsteam: Ingrid Kundner, Karin Haverkämper, Dr. Markus Roth



Auf den Bildern (von links nach rechts):

Oben: Asylsuchende Gäste aus Albanien beim Eintopfessen nach dem Gottesdienst am 13. März; die neue Bildungsreferentin des Dekanates Christa Müller

Mitte: Unsere Konfirmanden 2016; Ehrung für unseren Friedhof. Es freuen sich OB Dr. Hammer. Datz (Fritz Albrecht) , Pfr. Markus Roth, Jutta Fiedler und Rudolf Soldner

Unten: Die Myanmar-Reisegruppe vor der Shwedagon-Pagode in Yangon

